



SÜDAMERIKA: CHILE

CHILE HIGHLIGHTS

- > Wilde Schönheit des Torres del Paine
- > Atemberaubendes Patagonien
- > Atacama-Wüste: Flamingos & Mondtal
- > Seenregion: Katamaranfahrt in der chilenischen Schweiz
- > Santiago de Chile & Weinprobe



REISEDETAILS

1. Reisetag: Abreise aus Europa

Heute tauschen wir unsere Vorfreude in Reiselust und machen uns auf den Weg nach Chile. Die Anreise kannst Du über uns buchen oder in Eigenregie organisieren. Gerne machen wir Dir ein entsprechendes Flugangebot. Wir landen am nächsten Tag.

2. Reisetag: Bienvenido a Chile!

Am Flughafen von Santiago werden wir empfangen und zu unserem Hotel gefahren. Santiago empfängt uns mit einem Panorama, das uns gleich staunen lässt. Im Westen eine pulsierende Millionenstadt, im Osten die schneebedeckten Gipfel der Kordillere. Nach dem Check-in erkunden wir die chilenische Hauptstadt auf einer Stadtrundfahrt. Wir schlendern vorbei an kolonialen Prachtbauten wie dem Regierungspalast La Moneda, streifen die Universidad de Chile und die historische Kirche San Francisco, statten der Nationalbibliothek und dem Hauptplatz mit seiner Kathedrale und der alten Post einen Besuch ab. Wir durchqueren den bunten Mercado Central, bekannt für sein großes Angebot an frischem Fisch und Meeresfrüchten, und fahren durch das charmante Künstlerviertel Bellavista zum Aussichtspunkt Cerro San Cristóbal. Von hier aus genießen wir den traumhaften Ausblick auf Santiago, dass von der nahen Hochkordillere eindrucksvoll eingerahmt wird. Mit einem Besuch in den modernen Viertel Vitacura, Las Condes und dem Einkaufsviertel Providencia runden wir unsere Stadtrundfahrt ab.

Fahrt: ca. 50 km

Unterkunft: Hotel Panamericana Providencia in Providencia, Santiago

3. Reisetag: Santiago - San Pedro de Atacama

Nach dem Frühstück fliegen wir nach Calama, dem Tor zur faszinierenden Atacamawüste. Von dort geht es weiter nach San Pedro de Atacama, das auf 2.400 Metern Höhe in mitten der trockensten Wüste der Erde liegt. Der Ort liegt an der einstige Inkastraße, die einst Cusco mit Mittel-Chile verband. Je nach Ankunftszeit haben wir Gelegenheit, die lebhaften Straßen der charmanten Oasenkleinstadt auf eigene Faust zu erkunden. Die schöne Kleinstadt lädt mit ihren Geschäften, gemütlichen Cafés und beeindruckender Umgebung zu einem entspannten Bummel ein. Am Abend erwartet uns ein ganz besonderes Highlight. Wir bewundern den Sonnenuntergang im "Valle de la Luna", dem Mondtal. Von der höchsten Düne des Tals beobachten wir, wie die letzten Sonnenstrahlen das bizarre Wüstengestein in orange und violett tauchen, während im Hintergrund der perfekte Kegeligipfel des Vulkans Licancabur emporragt.

Fahrt: ca. 140 km

Unterkunft: Hotel Diego de Almagro San Pedro de Atacama in San Pedro de Atacama |

Verpflegung: F

4. Reisetag: Erkundungen in der Atacama-Wüste

Nach dem Frühstück brechen wir auf, um die faszinierende Atacama-Wüste zu erkunden. Südlich von San Pedro erstreckt sich der Salar de Atacama. Der rund 3.000 Quadratkilometer große Salzsee entstand vor Millionen von Jahren durch die geologischen Prozesse der [Anden](#)- und Domeyko-Kordillieren. Die vieleckigen Salzkrusten, eingebettet inmitten der trockensten Wüste der Welt, bieten ein atemberaubendes Panorama. Die zunächst lebensfeindliche wirkende Umgebung ist das Zuhause von verschiedenen Flamingoarten, die hier durch die seichten Lagunen waten und sich von der Sole des Salzes ernähren. Wir beobachten die rosafarbenen Vögel aus nächster Nähe, bevor uns die Tour ins nahegelegene Toconao führt. Das kleine Atacameño-Dorf mit kaum mehr als 550 Einwohnern besticht durch seine Kolonialkirche aus dem 18. Jahrhundert und die charakteristischen weißen Häuser aus lokalem Vulkangestein. Figuren aus diesem Gestein werden von den Dorfbewohnern auf dem Hauptplatz verkauft – ein schönes Andenken an unsere Erlebnisse in der Atacama-Wüste.

Fahrt: ca. 76 km

Unterkunft: Hotel Diego de Almagro San Pedro de Atacama in San Pedro de Atacama |
Verpflegung: F

5. Reisetag: Tag zur freien Verfügung

Der heutige Tag steht für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Wer die Seele baumeln lassen möchte, schlendert durch die staubigen Gassen des Oasenstädtchens, stöbert auf dem Markt oder lässt sich einfach von der atemberaubenden Bergkulisse berieseln. Wer mehr erleben will, hat die Möglichkeit, bei einem fakultativen Ausflug eines der spektakulärsten Naturphänomene Südamerikas hautnah zu erleben:

Ganztägiger Ausflug zu den El Tatio Geysiren & Machuca: Zeitig brechen wir auf, um in 4.300 Metern Höhe das größte Geysirfeld der südlichen Hemisphäre zu beobachten. Wenn die Dämpfe in der Morgenluft meterhoch aus dem Boden steigen und die ersten Sonnenstrahlen des Tages die Dampfschwaden durchbrechen, vergisst man alles um sich herum. Anschließend besuchen wir das authentische Bergdorf Machuca, eine wahre Oase mitten in der Wüste. Lamas streifen durch die Gassen und das Leben sieht hier noch so aus, wie vor Jahrhunderten. Wir tauchen in die faszinierenden Kulturen und Traditionen der Einwohner ein und erfahren mehr über ihr Leben.

Hinweis: Im El Tatio Geysirfeld dürfen die markierten Pfade keinesfalls verlassen werden.

Unterkunft: Hotel Diego de Almagro San Pedro de Atacama in San Pedro de Atacama |
Verpflegung: F

6. Reisetag: San Pedro de Atacama - Santiago

Wir fliegen zurück in die Hauptstadt und tauschen Wüstensand gegen Weinreben. Ein Besuch des traditionsreichen Weingutes Viña Undurraga führt uns in die Welt des chilenischen Weinbaus ein. Der Gründer Don Francisco Undurraga ließ sich von seinen Reisen nach Europa inspirieren und brachte die ersten Reben aus Frankreich sowie Deutschland mit in seine chilenische Heimat, wo er 1885 den ersten Weinberg pflanzte. Die Rebstöcke passten sich leicht und gut an das chilenische Klima an und machten Viña Undurraga zu einem der Pioniere des chilenischen Weinbaus. Umgeben ist die Weinkellerei von einer Gartenanlage, die von einem französischen Landschaftskünstler gestaltet wurde. Wir besichtigen die alten Bodegas, die schöne Casona sowie die unterirdischen Keller und erfahren mehr Anbau, Verarbeitung und Lagerung der edlen Tropfen, bevor wir schließlich drei hervorragende Reserva-Weine verkosten dürfen.

Fahrt: ca. 144 km

Hinweis: Führung und Verkostung auf dem Weingut finden gemeinsam mit anderen Reisenden statt. Die Guides sprechen spanisch und englisch.

Unterkunft: Hotel Panamericana Providencia in Providencia, Santiago | Verpflegung: F

7. Reisetag: Santiago de Chile - Puerto Varas

Ein weiter Flug führt uns heute erneut in eine ganz andere Klimazone. Der Süden Chiles empfängt uns mit sattgrünen Hügeln, dampfenden Vulkanen und glasklaren Seen. Angekommen in der traumhaften Seenregion Chiles erkunden wir zunächst Puerto Montt. Die Hafenstadt wurde 1850 von deutschen Einwanderern gegründet, deren Einfluss bis heute in der in der Holzbauweise der Häuser zu spüren ist. Wir besichtigen den Plaza de Armas mit der Kathedralen, die als ältesten Gebäude der gesamten Region gilt. Auf dem Fischmarkt Angelmo staunen wir über allerhand exotische Meerestiere und können Käse, Wurst sowie regionales Kunsthandwerk erstehen. Danach geht es weiter ans Ufer des Lago Llanquihue, wo das charmante Städtchen Puerto Varas mit imposanten Blick auf den Vulkan Osorno auf uns wartet. Die malerische Kleinstadt, bekannt als "Stadt der Rosen", hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten touristischen Ziel entwickelt. Mit Ausblick auf den See und die umliegenden Berge freuen wir uns auf die Erlebnisse und Erkundungen in den nächsten Tagen.

Fahrt: ca. 68 km

Unterkunft: Hotel Cabaña del Lago in Puerto Varas | Verpflegung: F

8. Reisetag: Lago Todos los Santos & Petrohué-Wasserfälle

Einer der schönsten Tage der Reise führt uns zunächst entlang des Lago Llanquihue und über das kleine Dorf Ensenada zu den Petrohué-Wasserfällen. Hier erwartet uns ein imposantes Naturschauspiel: türkisblaues Schmelzwasser bricht mit unglaublicher Kraft durch das schwarze Lavagestein und schafft eine eindrucksvolle Szenerie. Danach gehen wir in Petrohué an Bord eines Katamarans und unternehmen eine Fahrt auf dem Lago Todos los Santos, von vielen als schönster See Chiles bezeichnet. Das smaragdgrüne Wasser, die stillen Wälder an den Ufern und die schneebedeckten Gipfel der Vulkane Osorno, Puntagundo und Tronador am Horizont ergeben ein Bild, das man nicht mehr vergisst. In Peulla angekommen, lohnt sich eine Wanderung durch den Valdivianischen Regenwald zur Cascada de la Novia, einem wunderschönen Wasserfall. Es besteht auch die Möglichkeit, vor Ort Aktivitäten wie Zip-Lining, Reitausflüge oder Kajaktouren zu buchen. Anschließend fahren wir zurück nach Puerto Varas.

Fahrt: ca. 310 km

Hinweis: Im Frühling und Herbst kann die Bootsfahrt aufgrund schlechter Wetterbedingungen ggf. nicht stattfinden. In diesem Fall findet ein alternativer Ausflug statt.

Unterkunft: Hotel Cabaña del Lago in Puerto Varas | Verpflegung: F

9. Reisetag: Freizeit in Puerto Varas

Puerto Varas lädt zum Durchatmen ein. Ein Spaziergang am Seeufer mit Blick auf den Osorno, ein Besuch im Café in einem der alten Holzhäuser und die Stille des Seengebietes laden zum Entschleunigen ein. Wer mehr erleben möchte, hat heute gleich drei lohnende Ausflüge zur Auswahl, die vor Ort zugebucht werden können:

Ganztagsausflug auf die Insel Chiloé: Eine Bootsfahrt durch den Chacao-Kanal bringt uns zur mystischen Insel Chiloé. In Chacao gehen wir an Land und besichtigen den Stadtplatz und die Kirche. Weiter geht es nach Castro, wo wir die bunten Stelzenhäuser und die Holzkirche von Nercón bestaunen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt und deren Architektur in der Welt einmalig ist. In Dalcahue spazieren wir entlang der schönen Uferpromenade mit Panoramablick und können den traditionellen Handwerksmarkt besuchen.

Halbtagsausflug zum Vulkan Osorno (ca. 4 Std.): Wir fahren entlang der Südseite des Llanquihue-Sees bis nach Ensenada. Von hier besteigen wir den Osorno, einen der aktivsten Vulkane Chiles mit seinem nahezu perfekten und stet schneebedeckten Gipfel. Bei klarem Wetter reicht der Blick bis über den Llanquihue-See. Es besteht die Möglichkeit, das Skizentrum zu besuchen, mit dem Sessellift hochzufahren und eine heiße Schokolade zu genießen oder durch die unvergleichbare Vulkanlandschaft zu wandern.

Halbtagsausflug nach Frutillar (ca. 4 Std.): Das kleine Städtchen am Westufer des Lago Llanquihue ist das Herzstück des deutschen Erbes im Süden Chiles. Historische Gebäude, gepflegte Gärten und das moderne Teatro del Lago machen Frutillar zu einem der charmantesten Orte der Region. Die hervorragende Gastronomie lädt zum Verweilen ein und das Museum erzählt mehr über die deutsche Vergangenheit des Ortes. Die Fahrt nach Frutillar wird von einer traumhaften Naturkulissen und Ausblicken auf die Vulkane Osorno, Calbuco und Puntagüdo begleitet.

Hinweis: Alle Ausflüge werden von englischsprachigen Guides begleitet.

Unterkunft: Hotel Cabaña del Lago in Puerto Varas | Verpflegung: F

10. Reisetag: Puerto Varas - Punta Arenas

Mit dem Flug nach Punta Arenas landen wir buchstäblich am Ende der Welt. Die Stadt liegt an der Magellanstraße, dem legendären Seeweg zwischen Atlantik und Pazifik, und trägt die Geschichte der Seefahrt und Pioniere in jedem ihrer alten und ehrwürdigen Stadtpalais. Die Stadt mit ihren rund 115.000 Einwohnern ist eine der südlichsten Städte der Welt und für ihre oft kräftigen Winde bekannt. Um 1900 zählte Punta Arenas wegen seiner strategisch günstigen Lage zu den bedeutendsten Hafenstädten der Neuen Welt. Damals mussten noch alle Schiffe Kap Hoorn umrunden und in Punta Arenas anlegen. Über den bunten Dächern reicht der Blick über die Magellanstraße hinweg bis nach Feuerland. Je nach Ankunftszeit in Punta Arenas bleibt Gelegenheit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und durch die Straßen dieser Stadt am Ende der Welt zu schlendern.

Fahrt: ca. 40 km

Unterkunft: Hotel Diego de Almagro Punta Arenas in Punta Arenas | Verpflegung: F

11. Reisetag: Punta Arenas - Puerto Natales

Am Vormittag erkunden wir Punta Arenas bei einer Stadtrundfahrt. Wir fahren entlang der Avenida Independencia, steigen hinauf zum Aussichtspunkt Cerro La Cruz mit weitem Blick über die bunten Dächer der Stadt, die Magellanstraße und Feuerland und machen Halt am Plaza Muñoz Gamero, wo das Denkmal für Hernando de Magallanes steht. Danach reisen wir mit dem Bus durch die endlose Weite der patagonischen Steppe nach Puerto Natales, dem Tor zum Torres del Paine Nationalpark.

Fahrt: ca. 277 km

Hinweis: Die Busfahrt von Punta Arenas nach Puerto Natales erfolgt mit einem öffentlichen Bus ohne Reiseleitung.

Unterkunft: Hotel Costa Australis in Natales | Verpflegung: F

12. Reisetag: Torres del Paine Nationalpark

Der heutige Reisetag ist einer der Gründe, warum man nach Chile reist. Der Torres del Paine Nationalpark zählt zu den schönsten Schutzgebieten unserer Erde. Riesige Gletscher, tiefblaue Seen und knorrige, windzerzauste Südbuchen prägen das Bild dieser Landschaft. Tosende Flüsse stürzen als rauschende Wasserfälle ins Tal und dunkle Wälder wiegen ihre Wipfel im beißenden Südwind. Diese ursprüngliche Wildnis bietet einem einzigartigen Lebensraum für seltene Tierarten wie Guanakos, Andenfüchse, Flamingos und Kondore. Wir verbringen den gesamten Tag im Nationalpark, fahren durch die einzigartige Landschaft, besuchen die beeindruckende Milodon-Höhle, in der ein gigantisches prähistorisches Faultier entdeckt wurde, und stehen schließlich vor dem Salto Grande – einem Wasserfall, der uns die gesamte Kraft der patagonische Natur verdeutlicht. Am Abend fahren wir zurück nach Puerto Natales, wo wir die Eindrücke des Tages Revue passieren lassen können.

Fahrt: ca. 200 km

Hinweis: Der Ausflug wird von einem englischsprachigen Guide begleitet.

Unterkunft: Hotel Costa Australis in Natales | Verpflegung: F

13. Reisetag: Freier Tag in Puerto Natales

Puerto Natales ist ein kleiner Ort mit großer Atmosphäre. Hier trifft Abenteuerismus auf bäuerliche Gelassenheit und raue Natur auf gemütliche Cafés. Wer möchte, kann den Cerro Dorotea besteigen, um einen Panoramablick auf Puerto Natales zu genießen und mit etwas Glück einen Kondor bei seinem majestätischen Flug bestaunen. Es besteht vor Ort auch die Möglichkeit, Fahrräder oder Kajaks auszuleihen – Puerto Natales bietet viele Möglichkeiten für eigene Erlebnisse. Wer noch einmal tief in die patagonische Wildnis eintauchen will, kann folgenden Ausflug zubuchen:

Ausflug per Schiff zu den Gletschern Serrano und Balmaceda (ca. 9 Std.): Mit dem Schiff geht es durch die Bucht der letzten Hoffnung. Während der Fahrt zum Balmaceda-Gletscher, der sich steil vom Gipfel des gleichnamigen Bergs ins Tal schiebt, können wir etwas Glück Kormorane und Seehunde beobachten. Anschließend legen wir am Rio Serrano an und unternehmen eine kurze Wanderung durch den Südbuchenwald bis zur Lagune. Von hier haben wir einen schönen Blick auf den Serrano-Gletscher und können mit ein wenig Glück das Kalben des Gletschers beobachten – ein eindrucksvoller Anblick, wenn riesige Eisbrocken mit lautem Donnern abbrechen. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Puerto Natales.

Hinweis: Der Ausflug wird von einem spanisch- und englischsprachigen Guide begleitet, vorbehaltlich der Wetterbedingungen. In der Nebensaison (April - September) findet der Ausflug nur zweimal wöchentlich bei genügend Teilnehmenden (mind. 10 Personen) statt. Für den Weg zum Serrano-Gletscher ist Trittsicherheit und eine solide Grundkondition notwendig.

Unterkunft: Hotel Costa Australis in Natales | Verpflegung: F

14. Reisetag: Puerto Natales - Santiago

Ein letztes Mal erleben wir die patagonische Weite. Die Fahrt zurück zum Flughafen Punta Arenas führt uns noch einmal durch die endlose Steppe, vorbei an Seen und Bergketten, die sich langsam von uns verabschieden. Von Punta Arenas fliegen wir zurück nach Santiago, wo wir den letzten Abend in Chile genießen. Wie wäre es mit einem Glas chilenischen Carménère mit Blick auf die abendliche Kordillere zum Ausklang der Reise?

Fahrt: ca. 255 km

Hinweis: Die Busfahrt von Puerto Natales nach Punta Arenas erfolgt mit einem öffentlichen Bus ohne Reiseleitung.

Unterkunft: Hotel Panamericana Providencia in Providencia, Santiago | Verpflegung: F

15. Reisetag: Reisetag

Nach dem Frühstück bringt uns der Transfer zum Flughafen Santiago und wir treten voller unvergessliche Erinnerungen und Eindrücke unseren Heimflug an. Hasta pronto, Chile!

Fahrt: ca. 25 km

Verpflegung: F

16. Reisetag: Ankunft in Europa

Nach einer erlebnisreichen Rundreise landen wir heute wieder in der Heimat. Ankunft in Europa in der Regel am Vormittag des heutigen Tages.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
15.11.2026	30.11.2026	✓	4.895 €
10.01.2027	25.01.2027	✓	4.895 €
14.02.2027	01.03.2027	✓	4.895 €
07.03.2027	22.03.2027	✓	4.895 €
26.09.2027	11.10.2027	✓	4.895 €
24.10.2027	08.11.2027	✓	4.895 €
14.11.2027	29.11.2027	✓	4.895 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 13 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit Du/WC
- > Mahlzeiten gemäß Programm
- > alle Gepäck- und Personentransporte
- > Flughafentransfers ab/an Santiago de Chile
- > 5 Inlandsflüge (Santiago - Calama / Calama - Santiago / Santiago - Puerto Montt / Puerto Montt - Punta Arenas / Punta Arenas - Santiago)
- > geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- > deutschsprachige Reiseleitung (siehe Hinweise unten)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.